

# INHALT

## Vorwort

Die aktuelle Aufgabe – Vom Selbstverrat des Christentums oder: Das Problem und seine Vorgeschichte .....	11
---	----

## I

»Nicht wie die Welt gebe ich euch meinen Frieden« (Joh 14,27) oder: Raus aus dem Teufelskreis der Angst ...	25
1. Warum Krieg? .....	26
a) Von der Eigenart menschlicher Angstverarbeitung	29
b) Die Verunendlichung der Angst und das Verlangen endgültiger Lösungen .....	30
c) Die Paranoia menschlicher Geschichte oder: Angstlösung durch Angstverbreitung .....	35
d) Die Illusion einer Sicherheit durch Abschreckung	42
2. Vom Ende des Wahnsinns oder: »Halte die andere Wange hin« (Mt 5,39) .....	48

## II

»Glücklich die Wehrlosen« (Mt 5,3.9) oder: Schluß mit der militärischen Aufrüstung .....	55
1. Schwerter zu Pflugscharen (Jes 2,2–8) – ein Entweder-Oder .....	55
a) Gewaltlosigkeit in Vertrauen oder: Die Entwicklung immer mörderischerer Waffen .....	58
b) Das Schwert der Bronzezeit und der Kult des Helden .....	64

c) Vom Schwarzpulver zum Napalm . . . . .	68
d) Selbst Atombomben sind nicht genug oder: Der Wille zur Weltmacht . . . . .	73
e) Rüstungsprogramme als Nato-»Zeitenwende« ..	81
2. Die Lehre aus Hiroshima: Güte statt Gemetzel . . . .	86

### III

»Leistet dem Bösen keinen Widerstand« (Mt 5,38) oder: Keine Kriegsbereitschaft mehr durch moralische Aufrüstung . . . . .	93
1. Von Macht und Geld oder: Geschäfte mit dem Krieg	93
2. Ein erster Weg, die Zustimmung des Volkes zu gewinnen . . . . .	95
a) Angstpropaganda und Sicherheitsversprechen . . .	95
b) Die Dämonisierung des Gegners durch die Zweiteilung in Gut und Böse . . . . .	98
c) Der unmoralische »Wert« der Machtdurchsetzung aus Gewinn gier . . . . .	99
3. Ein zweiter Weg: moralische Umerziehung . . . . .	103
a) Das Problem einer binären Ethik – Typologie statt Therapie des »Bösen«: PHILIP ZIMBARDOS Gefängnis-Experiment . . . . .	106
b) Der Selbstwiderspruch aller moralischen Kriegsbegründungen . . . . .	110
4. LEO TOLSTOIS Erkenntnis: ein Staat, der tötet, verdient nur Verachtung . . . . .	111
a) Vom Selbstbetrug »gerechter« Kriege . . . . .	114
b) Die Umprägung des persönlichen Gewissens von Tötungshemmung zu Tötungsbereitschaft ..	117
c) Der desaströse Drill soldatischen Gehorsams . . .	119
d) Die Züchtung spezieller Killer-Profis . . . . .	124
5. Der Wahnsinn militärischer Gewalt . . . . .	128
6. Die Botschaft der Gewaltfreiheit – Christus, GANDHI und die »Furie des Krieges« . . . . .	135

## IV

»Steck das Schwert weg« (Mt 26,52)	
oder: Kein Staatsauftrag zum Töten mehr . . . . .	143
1. Die Verpflichtung zu Wahrheit und Wahrhaftigkeit .	143
a) Nach außen: Konsequenz und Unabhängigkeit ..	144
b) Nach innen: Selbständigkeit und Angstfreiheit als Bedingungen passiven Widerstands . . . . .	149
2. Passiver Widerstand als Haltung Jesu im Widerspruch zur Staatenwelt . . . . .	152
a) Die Überwindung der Furcht vor dem Tod . . . . .	155
b) Gewalt als Ausdruck innerer Schwäche . . . . .	156
c) Zwei Beispiele im Leben Jesu: Nazareth und Gethsemane . . . . .	158
3. Gewalt – ein Irrweg im Prinzip . . . . .	162
a) Von Sparta bis Amerika . . . . .	163
b) Nur im Frieden bewahren wir uns selber – wider die kirchliche Theologie nach Kaiser <i>Konstantin</i>	165
4. Das Böse wird vermehrt, nicht überwunden, wenn man es bekämpft . . . . .	168
a) Die Waffen nieder« – BERTHA VON SUTTNER'S Mahnung . . . . .	171
b) Ein déjà vu: Theologen und Experten in der »Zeitenwende« . . . . .	174
c) Niemals ist nur der Gegner schuldig . . . . .	176
5. Konkret: den Menschen sehen oder: HEINRICH VOGELERS »Märchen vom lieben Gott« ..	178

## V

»Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon« (Mt 6,24) oder: Wie »unsere Werte« es wert sind, über Leichen zu gehen . . . . .	185
1. Krieg ist das, was niemand wollen kann noch wollen darf . . . . .	185
a) Und doch: das scheinbare Versagen des »Volkes« oder: die Rückbesinnung auf die eigene Person ..	185

b) »Du sollst nicht töten« (Ex 20,13) und die Wirklichkeit des Krieges – drei literarische Beispiele . . . . .	189
SIEGFRIED LENZ: Der Überläufer . . . . .	189
ERICH MARIA REMARQUE: Im Westen nichts Neues . . . . .	198
TIMOTHY FINDLEY: Der Krieg und die Kröte . . .	201
2. Und warum zieht die Politik der Staaten immer wieder in den Krieg? – Geld ist der Nerv des Krieges! . . . . .	203
a) Von der Natur des Geldes als Tauschmittel und als Kapital . . . . .	204
b) Vom Götzendienst des »Mammon« oder: Von Daseinsschuld und Opferzwang . . . . .	219
3. Der entscheidende Beitrag der Religion zum Frieden oder: Vom Eigenwert des Einzelnen . . . . .	226

## VI

### Die Bergpredigt als Weg zum Frieden

oder: Jenseits von Angst, Gewalt und Gier . . . . .	237
1. Vom Teufelskreis des nur Politischen . . . . .	237
2. Vom Ungenügen auch des nur Moralischen . . . . .	245
3. Die rettende Notwendigkeit des Religiösen . . . . .	255

In Summa . . . . .	265
--------------------	-----

Literaturverzeichnis . . . . .	267
--------------------------------	-----

### Register

der Autorinnen und Autoren . . . . .	281
der Personen aus Mythologie und Geschichte . . . . .	283
Bildnachweis . . . . .	285
Zum Autor . . . . .	286